

namentlich Brauereien, größter Fruchtmarkt des Landes; starke Festung; Knotenpunkt der Eisenbahnen nach Stuttgart, München, Ulm, Sigmaringen, Friedrichshafen, Rempten; das Münster, ein Kleinod der gotischen Baukunst mit dem höchsten Kirchturm der Erde (161 m). (S. 64.)

Rechts von der Donau: \*Laupheim. \*Vöhringen, einstädtige Reichsstadt, seit 1806 württembergisch, gewerblätig, Fruchtmarkt. Der Dichter Wieland (geb. in Oberholzheim 1733) lebte längere Zeit in Vöhringen. Ochsenhausen, ehemaliges Kloster, jetzt kath. Waisenhaus und Ackerbauerschule. Schussenried, ehemaliges Kloster, jetzt Irrenanstalt; bei der Schussenquelle Funde von Feuersteinwerkzeugen, Knochen von Reentier, Eisfuchs, Bär, von nordischem Moos usw. \*Saulgau, an der Schwarzach, kath. Lehrerseminar. Altshausen, großes Schloß. Wilhelmsdorf, Erziehungsanstalten. Aulendorf, Zweigstation nach Ulm, Friedrichshafen, Saulgau, Waldsee. \*Waldsee, zwischen zwei Seen gelegen. Wollsegg mit stattlichem Schloß. \*Leutkirch, alte Reichsstadt, seit 1800 württembergisch, ebenso Jäny und \*Wangen. \*Ravensburg, 15000 E., am Fuße der Beitzburg, der alten Welfenburg, alte Reichsstadt, seit 1810 württembergisch, Landgericht, bedeutende Industrie, Fruchtmarkt, im Frühjahr der sog. Kindermarkt, auf dem sich Knaben und Mädchen aus Tirol an Bauern verdingen. In der Nähe die Waldburg. Weingarten, ehemaliges Kloster, von den Welfen im 10. Jahrhundert gestiftet, jetzt Kaserne, am Freitag nach Himmelfahrt große Prozession, sog. Blutritt. \*Tettnang, Schloß, Hopfenbau. Friedrichshafen, aus der kleinen Reichsstadt Buchhorn und dem Dorf und Kloster Hofen hervorgegangen, letzteres nun königl. Schloß; Schiffswerfte; Luftschiffswerfte des Grafen v. Zeppelin bei dem Nieblepark; Drachenstation (S. 63). Langenargen mit dem Schloß Montfort.

#### § 4. Das Klima.

Das Klima Württembergs ist ein gemäßigtes mit einer mittleren Jahrestemperatur von 8,3° C.

Die Wärmennnterschiede werden bei dem geringen Unterschied in der geographischen Breite vorzugsweise durch die Höhenunterschiede bedingt; im allgemeinen nimmt die mittlere Jahreswärme bei einem Höhenunterschied von 200 m um 1° C ab; doch kommen auch noch andere Umstände in Betracht, z. B. Richtung der Täler, Bewässerung u. a. Die höchste mittlere Jahreswärme hat Stuttgart (9,8°), die niedrigste Münsingen (5,9°).

Im Herbst und im Winter kommt zuweilen bei ruhigem Wetter an hochgelegenen Orten Temperaturumkehr vor, d. h. die Luft der Höhe ist wärmer als die der Niederung.

Die häufigsten Winde sind die Westwinde.

Der jährliche Niederschlag beträgt in Württemberg 81 cm, d. h. so hoch würde nach Ablauf eines Jahres das Wasser den Boden bedecken, wenn es nicht abfließen und verdunsten würde.

#### § 5. Die Bevölkerung.

1. Die Gesamtbevölkerung beträgt über 2 Mill. (genauer 2300000 E.).

2. Die Dichte der Bevölkerung ist ziemlich bedeutend: 118 E. auf 1 qkm, im Deutschen Reich 112 E. auf 1 qkm. Innerhalb des Königreichs ist aber die Verschiedenheit in dieser Beziehung sehr groß: der Neckarkreis ist